

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen		
<p>Erhalt und Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns mit seiner traditionellen Nutzungsvielfalt sowie denkmalgeschützter Bausubstanz</p> <p>Nutzung der Potenzialflächen (Hanfwerkereale, Morisse) für stadtbildverträgliche Entwicklung</p> <p>Der Einzelhandel ist durch städtebauliche Maßnahmen zu fördern, Qualifizierung von Einzelhandel und Kleingewerbe</p> <p>Erhalt und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (ZVB)</p> <p>Förderung eines verträglichen Tourismus, Qualifizierung der touristischen Nutzung, Entzerrung der Besucherströme, Besucherlenkung</p> <p>Die Verkehrssituation ist stadtvträglich zu gestalten (Parkraum/Radwege/ÖPNV/Fußgänger)</p>	<p>A 1 Altstadt</p>	<p>Erhalt und Weiterentwicklung des historischen Stadtkerns mit seiner traditionellen Nutzungsvielfalt sowie denkmalgeschützter Bausubstanz</p> <p>Optimierung von Straßen, Gehwegen, Durchgängen</p> <p>Zusätzlich gelten die Sanierungsziele des Sanierungsgebietes „Altstadt“ weiterhin</p>	<p>Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)</p>	<p>A1-1</p>	<p>Verkehrsoptimierung öffentlicher Parkplätze in innenstadtnahen Lagen</p>	A1-1.1	Erweiterung öffentlicher Parkraum im Zentrum ^{*1} ^{*4}	Mehr öffentliche Parkplätze bedeuten weniger Anwohnerparkplätze		
						A1-1.2	Erweiterung öffentlicher Parkraum bei Klinik Füssen ^{*1} ^{*4}	Beeinträchtigung Stadtsilhouette durch „störende“ bauliche Anlagen wie z. B. bei einem mehrstöckigen Parkhaus		
						A1-2	Verkehrsoptimierung von Fahrradabstellplätzen und Radverkehr in innenstadtnahen Lagen	A1-2.1	Radnetz attraktiver gestalten (z. B. durch durchgängige Radwege) ^{*4}	
								A1-2.2	Mehr Ladestationen für E-Bikes, mehr Einstellmöglichkeiten für Fahrräder ^{*4} ^{*5}	Einschränkung nötiger Bewegungsräume für behinderte/unsichere Menschen
								A1-2.3	Erweiterung Angebot für dezentrales Fahrradparken (auch Pedelec, E-Bike), Möglichkeiten im Bereich ZOB beachten! ^{*5}	Einschränkung nötiger Bewegungsräume für behinderte/unsichere Menschen
								A1-2.4	Ersatz für fehlendes Radroutenelement Nordseite B 17/Schwangauer Straße am nördlichen Lechufer schaffen ^{*4} ^{*5}	Radfahrer vs. ältere Menschen/Erholungssuchende
								A1-2.5	Radrouten-Ergänzungselement im Zuge der Glückstraße/Ottostraße/VonFreybergstraße (West)/ Luitpoldstraße (Nord) in Form von Schutzstreifen/Angebotsstreifen auf der Fahrbahn ^{*5}	Straßenraum zu schmal für MIV+ Radfahrer, Sicherheit fraglich
								A1-2.6	Klare Regelungen für Befahrbarkeit der Fußgängerzone durch Fahrradfahrer ^{*5}	
						A1-3	Zentrale Wegeverbindungen verbessern, Neuschaffung von Verbindungen	A1-3.1	Direkter Zugang von Bahnhof zur Innenstadt über Passage zu Reichenstraße sowie Luitpoldstraße zu Hintere Gasse ^{*1} ^{*4}	
								A1-3.2	Zentrale Wegeverbindungen verbessern ^{*6} Anbindung Hintere Gasse an Rexpassage und Anbindung ehem. KSK-TGa an Reichenstraße/Ritterstraße	
						A1-4	Verkehrsorganisatorische Maßnahmen	A1-4.1	Optimierung Lichtsignaltechnik Kaiser-Maximilian-Platz innerhalb Koordinierungsstrecke Hochstiftstr./Blutangerweg ^{*5}	
								A1-4.2	Parkraum organisieren: Zusammenführung und Vereinheitlichung der 17 verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Parkplätzen ^{*5}	
						A1-5	Erhaltung/Förderung der Innenstadt als Wohnquartier	A1-5.1	Schwerpunkt Wohnnutzung in der Drehergasse ^{*4}	
						A1-6	Optimierung Barrierefreiheit (gute Oberflächen, gute Ausstattung, sichere Querungen)	A1-6.1	Außenbestuhlung Gastronomie reduzieren, um mehr Platz für Fußgänger und Behinderte zu schaffen ^{*4}	Gastronomie/Einzelhandel vs. Fußgänger/Behinderte
A1-6.2	Mehr öffentliche (behindertengerechte) WC's in der Innenstadt ^{*4}									



Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen			
	A 1 Altstadt					A1-6.3	Umsetzung der bestehenden Altstadtsatzung die bereits vorsieht, die bestehenden Gehbänder für behinderte/unsichere Menschen freizuhalten	Gastronomie/Einzelhandel vs. Fußgänger/Behinderte			
						A1-6.4	Herstellung eines ebenen, fugenarmen und durchgehenden Oberflächenbelages* ²				
						A1-6.5	Herstellung Leitführungen für Sehbehinderte im Straßenraum, z. B. mit Rippenplatten* ²				
						A1-6.6	Mehr Ruhebänke -ca. alle 200 m- vorsehen* ²				
						A1-6.7	Theresienbrücke bei Neubau/Sanierung behindertengerecht ausbauen* ²	Baulich/technische Anforderungen der Ausbauplanung			
						A1-6.8	In Lechhalde behindertengerechte „Aufstiegsmöglichkeit“ schaffen, evtl. Aufstellen von zusätzlichen Bänken im Steilbereich* ²				
						A1-6.9	Behindertengerechter Ausbau Gehweg/Übergang in der Luitpoldstraße* ²				
						Tourismus und Freizeit	A1-7	Verteilung Besucherströme, Vernetzung von Stadträumen	A1-7.1	Schaffung mehrerer Eingangsportale zur Altstadt (Entzerrung der Besucherströme)* ¹	
									A1-7.2	Entzerrung der Besucherströme durch Hinleiten zum Lech, (über Lechbrücke, Lechhalde)* ⁴	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen, Überfrachtung Lechufer
			A1-7.3	Mehr Passage(n) zwischen Brunnengasse und Drehergasse* ⁴	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen, Überfrachtung Lechufer						
			A1-7.4	Hinterhöfe beleben (Handwerk, Rückzugsräume)* ⁴	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen						
			A1-7.5	Anbindung Brunnengasse an Reichenstraße	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen						
				A1-8	Attraktionen für Tourismus/Freizeit	A1-8.1	Themenweg vom Lechfall über Hanfwerkeareal, Floßerviertel bis Bootshafen* ⁴	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen, Überfrachtung Lechufer			
						A1-8.2	Ansiedlung Gastronomie mit Außenbewirtschaftung in Floßergasse, Belebung Lechufer als Promenade durch Freizeitangebote* ⁴	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen, Überfrachtung Lechufer			
			Einzelhandel und Gewerbe	A1-9	Optimierung Einzelhandel am Objekt/im direkten Umfeld	A1-9.1	Erhalt der Bausubstanz (soweit zielführend und/oder imageprägend)* ⁶				
						A1-9.2	Erhalt und Ausbau der Stadtmöblierung und -beschilderung* ⁶				
						A1-9.3	Unterstützung bei der Weiterführung der Sanierung einzelner Objekte (Stadtbildverbesserung im Sinne einer Attraktivitätssteigerung des Einzelhandels)* ⁶				
						A1-10	Optimierung Einzelhandel durch strukturverbessernde Maßnahmen	A1-10.1	Erweiterung der Kernstadt zur Ausdehnung des Zentralen Versorgungsbereichs und systematische „Entzerrung“ Besucherströme* ¹		

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen			
	A 1 Altstadt					A1-10.2	Mehr Ein- und Anbindung bisheriger B- und C-Lagen (Straßenraumgestaltung Innere Kemp- tener und Luitpoldstr.)* ¹ * ⁴				
						A1-10.3	Fußgängerzone ausweiten (bis über Lech, Luitpoldstraße, Ritterstraße), Innenstadterwei- terung jedoch nur bei Untertunnelung möglich* ¹				
						A1-10.4	Wochenmarkt in der Altstadt/Fußgängerzone* ⁴				
						A1-10.5	Weiterentwicklung innerstädtischer Einzelhan- dels-Achsen (Achse Morisse – Kemptener Straße – Ritterstraße)* ⁶				
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	A1-11	Gestaltung öffentlicher Räume	A1-11.1	Städtebauliche Neuordnung Baulücke östlich Prinzregentenplatz, südlich Hotel Sonne*				
						A1-11.2	Freie Sicht auf Stadtmauer, stärkere Einbin- dung in Stadtraum, erlebbar machen* ⁴	Eigentümerinteressen, wirt- schaftliche Rahmenbedingun- gen			
						A1-11.3	Brunnengasse gestalterisch aufwerten* ⁴				
			Grün- und Freiraum	A1-12	Integration und Anbin- dung Erholungs- und Erlebnisraum „Lech“	A1-12.1	Ufergestaltung nördliches Lechufer, Neuschaf- fung von Stadtgrün* ¹ * ⁶	Störung von Wohnberei- chen/Ruhezonen, Überfrach- tung Lechufer			
						A1-12.2	Grünfläche nördliches Lechufer (Floßergasse) als „Ruhewiese“ erhalten, keine Aktionsele- mente* ⁷	Aktivitätssteigerung/Touristen vs. Störung von Wohnberei- chen/Ruhezonen			
			Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								



Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
	A 2 Lechvorstadt	Erhalt des weitestgehend intakten, historischen Stadtgrundrisses und der Baustruktur durch: Weiterentwicklung und städtebauliche Anpassung der Randbereiche Fortentwicklung und Reparatur des Stadtbilds; Ergänzung durch einzelne Neubauten. Im wesentlichen Erhalt der baulichen Substanz durch Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen Erhalt und Ergänzung der am „Brückenkopf“ vorhandenen gewerblichen Einzelhandels- und Dienstleistungsnutzung sowie der gastronomischen Einrichtungen Verkehrsberuhigung - Reduzierung Straßenverkehrslärmimmissionen Optimierung von Straßen, Gehwegen, Querungsbereichen Sicherung und Stärkung des Radverkehrs Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	A2-1	Verkehrsoptimierung Tiroler-/Schwangauer Straße	A2-1.1	Einheitliche Geschwindigkeitsregelungen in der Tiroler- u. Schwangauer Straße ^{*3}	Richtlinien Straßenbaulastträger (B 17)
						A2-1.2	Schaffung von mehr Anwohnerparkplätzen, evtl. ÖPNV-Haltestelle auflösen ^{*3}	Verringerung von öffentlichen Parkplätzen, Verschlechterung ÖPNV-Angebot
				A2-2	Umgestaltung von Platzflächen	A2-2.1	Entzerrung Radfahrer/Fußgänger am Platz Theresienbrücke ^{*3}	
				A2-3	Umgestaltung Straßenraum	A2-3.1	Gehweg auf Höhe Schiffwirtschaft und gegenüberliegend verbreitern ^{*3}	Richtlinien Straßenbaulastträger (B 17)
				A2-4	Verkehrsorganisatorische Maßnahmen	A2-4.1	Zusammenführung und Vereinheitlichung der 17 verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Parkplätzen ^{*5}	
							Fehlendes Radroutenelement Lechvorstadt (Nordseite Schwangauer Str.) soll auf Lechnordseite verlegt werden, deshalb Bestandteil der Maßnahmen zu Altstadt A1 ^{*8}	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit	A2-5	Behindertengerechte Straßenraumgestaltung	A2-5.1	ebene Oberflächenbeläge, breitere Gehwege, sichere Querungen ^{*3}	
			Tourismus und Freizeit	A2-6			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Einzelhandel und Gewerbe	A2-7			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	A2-8	Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses	A2-8.1	angemessene Nachverdichtung in 2-3 geschossiger Bauweise Nordseite Schwangauer Str.*	
				A2-9	Beseitigung baulicher Mängel an Gebäuden	A2-9.1	Behebung baulicher Mängel schwerpunktmäßig an denkmalgeschützte Gebäuden, private Sanierung unterstützen*	
						A2-9.2	Sanierung Mauer Tirolerstr.*	
			Grün- und Freiraum	A2-10	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	A2-10.1	Pflanzung von Bäumen im Straßenraum ^{*3}	Bäume vs. zu schmale Gehwege und Verlust von Parkplätzen
			Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste					

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
	A 3 Hanfwerkeareal	Erschließung mit öffentlichen Wegen, Erlebarmachung der Stadtsilhouette (Erhaltung der Brücke für Fußgänger, Wegführung zu öffentlichem Gehweg entlang des Ufers)	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)				Konkrete Maßnahmen werden im Zuge der gesonderten VU Hanfwerkeareal erarbeitet und mit dem ISEK abgestimmt.	
		Umnutzung und Erhalt historischer Gebäude gemäß den Vorgaben des Denkmalschutzes	Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit					
		Stärkung der Wirtschaftskraft der Stadt durch Schaffung neuer Arbeitsplätze	Tourismus und Freizeit					
		Schaffung von Parkplätzen vor der historischen Altstadt	Einzelhandel und Gewerbe					
		Schaffung von neuem Wohnraum in Altstadtnähe	Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum					
		Stärkung des Grüns im Ufer-/Wasserbereich und der ökologischen Verhältnisse						
		Touristische Stärkung durch beispielsweise Erlebnisgastronomie, Kultur, etc.						
		Gesamtes Stadt-/Ortsbild im Pendant zur Altstadt optisch attraktiveren						
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								

	A 4 Westliche Innenstadt	Es gelten die Sanierungsziele des Sanierungsgebietes „Westliche Innenstadt“ (2004) weiterhin	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	A4-1	Verkehrsorganisatorische Maßnahmen	A4-1.1	Zusammenführung und Vereinheitlichung der 17 verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Parkplätzen ⁵	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit	A4-2			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Tourismus und Freizeit	A4-3			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Einzelhandel und Gewerbe	A4-4	Optimierung Einzelhandel am Objekt/im direkten Umfeld	A4-4.1	Unterstützung bei der Weiterführung der Sanierung einzelner Objekte (Stadtbildverbesserung) ⁶	
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	A4-5			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Grün- und Freiraum	A4-6	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	A4-6.1	Anpflanzen von essbaren Fruchtpflanzen, Umgestaltung von „sterilen“ Grünflächen zu bunten Grünflächen ⁴	
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
	B 1 Hanfwerkesiedlung	Es gelten die Ziele der VU „Kernstadt Nord“ (2008) weiterhin	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	B1-1	Umgestaltung Straßenraum	B1-1.1	Aufwertung öffentlicher Straßenraum, Neuordnung ruhender Verkehr*	
				B1-2	Verkehrsoptimierung öffentlicher Parkplätze	B1-1.2	Schaffung dezentraler Parkiermöglichkeiten u. a. TGA *	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit				keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Tourismus und Freizeit				keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Einzelhandel und Gewerbe				keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum				keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Grün- und Freiraum				keine zusätzlichen Maßnahmen	
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								
	B 2 Morisseparkplatz	Schließung Baulücke mit hohem städtebaulichen Entwicklungspotenzial Etablierung einer Mischnutzung entlang der Kemptener Straße Beibehaltung zentrumsnaher Parkierungsschwerpunkt für Reisebusse und MIV Entwicklungsbereich Einzelhandel in Ergänzung zur Altstadt Schaffung von neuem Wohnraum in Altstadtnähe Erhalt von Grünstrukturen im rückwärtigen Bereich der Morisse	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	B2-1	Optimierung Parkraumangebot	B2-1.1	Erweiterung öffentlicher Parkraum in innenstadtnahen Lagen ^{*1}	Parken vs. baulicher Nutzung der Morisse
						B2-1.2	Weitgehender Erhalt innenstadtnahes Parken an der Morisse, Parkhaus/TGa errichten ^{*1}	
						B2-1.3	Erweiterung Angebot Busparken in Morisse von 14 auf ca. 20 Busstellplätze ^{*5}	
						B2-1.4	Zusammenführung und Vereinheitlichung der 17 verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Parkplätzen ^{*5}	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit	B2-2	Optimierung Barrierefreiheit, Verbesserung Angebote für Behinderte	B2-2.1	Einrichtung zusätzlicher Behindertenstellplätze auf der Morisse in Kombination mit einem Behinderten-WC ^{*2}	
						B2-2.2	Herstellung Leitführungen für Sehbehinderte im Straßenraum, z. B. mit Rippenplatten ^{*2}	
						B2-2.3	Mehr Ruhebänke, ca. alle 200 m vorsehen ^{*2}	
			Tourismus und Freizeit	B2-3	Verbesserung touristische Infrastruktur	B2-3.1	Installation einer Tourismusinfo in Verbindung mit öffentlichem WC*	
			Einzelhandel und Gewerbe	B2-4	Optimierung Einzelhandel durch strukturverbessernde Maßnahmen	B2-4.1	Neustrukturierung Morisse z. B. als Modezentrum ^{*4}	Parken vs. baulicher Nutzung der Morisse
						B2-4.2	Ausweisung der Morisse als Entwicklungsbe- reich des ZVB ^{*6}	
						B2-4.3	Erhalt und Ausbau der Stadtmöblierung und -beschilderung sowie der Stadtbegrünung ^{*6}	
						B2-4.4	Weiterentwicklung innerstädtischer Einzelhandels-Achsen (u. a. Achse Morisse – Kemptener Straße – Ritterstraße) ^{*6}	
						B2-4.5	Ergänzung Einzelhandelsnutzung unter Einbeziehung der bestehenden Magnetbetriebe (Feneberg/Müller) und der Parkplatzsituation ^{*6}	

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	B2-5	Schließung von Baulücke	B2-5.1	Multifunktionale Büro- und Geschäfts- und Wohngebäude; 2-3 Geschosse in aufgelockelter Bauweise*	
				B2-6	Umgestaltung Straßenraum	B2-6.1	Neugestaltung Straßenraum Fußgänger/Radfahrer Südseite Kemptener Straße und Morissenweg*	
			Grün- und Freiraum	B2-7	Erhalt von Grünstrukturen im rückwärtigen Bereich der Morisse	B2-7.1	Grünraum nach Süden weitgehend erhalten*	
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								
B 3 Innere Kemptener Straße/südliche Luitpoldstraße	Es gelten die Sanierungsziele des Sanierungsgebietes „Westliche Innenstadt“ (2004) weiterhin		Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	B3-1	Umgestaltung von Platzflächen	B3-1.1	Innere Kemptener Str. zum Marktplatz umgestalten, Luitpoldstraße autofrei ⁴	Verringerung von öffentlichen Parkplätzen, ggf. Schwächung des Einzelhandels
						B3-1.2	Stärkung Hauptradroute „Innere Kemptener Straße/südl. Luitpoldstraße“, Anlage einer Mischverkehrsfläche ⁵	
				B3-2	Verkehrsorganisatorische Maßnahmen	B3-2.1	Zusammenführung und Vereinheitlichung der 17 verschiedenen Bewirtschaftungsformen von Parkplätzen ⁵	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit	B3-3	Optimierung Barrierefreiheit, Verbesserung Angebote für Behinderte	B3-3.1	Herstellung Leitführungen für Sehbehinderte im Straßenraum, z. B. mit Rippenplatten ²	
						B3-3.2	Mehr Ruhebänke, ca. alle 200 m vorsehen ²	
			Tourismus und Freizeit	B3-4	Verteilung Besucherströme, Vernetzung von Stadträumen	B3-4.1	Schaffung mehrere Eingangsportale zur Altstadt (Entzerrung der Besucherströme) ^{*1}	
			Einzelhandel und Gewerbe	B3-5	Optimierung Einzelhandel durch strukturverbessernde Maßnahmen	B3-5.1	Mehr Ein- und Anbindung bisheriger B- und C-Lagen (Innere Kemptener und Luitpoldstr.) ^{*1 *4}	
						B3-5.2	Fußgängerzone ausweiten (bis über Lech, Luitpoldstraße, Ritterstraße), Innenstadterweiterung jedoch nur bei Untertunnelung möglich ^{*1}	Störung von Wohnbereichen/Ruhezonen
						B3-5.3	Wochenmarkt in der Altstadt/Fußgängerzone ^{*4}	
						B3-5.4	Erhalt und Ausbau der Stadtmöblierung und -beschilderung sowie der Stadtbegrünung ^{*6}	
B3-5.5	Unterstützung bei der maßvollen, ergänzenden Ansiedlung von Einzelhandelsnutzungen ^{*6}							
	B3-5.6	Weiterentwicklung innerstädtischer Einzelhandels-Achsen (u. a. Achse Morisse – Kemptener Straße – Ritterstraße) ^{*6}						
Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	B3-6	Umgestaltung von Platzflächen, Verbesserung der Aufenthaltsqualität	B3-6.1	Innere Kemptener Str. als weiteren schönen Stadteingang gestalten ^{*4}				

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
			Grün- und Freiraum	B3-7	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	B3-7.1	Pflanzung von Bäumen im Straßenraum* ³	Bäume vs. Verlust von Parkplätzen
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								
	B 4 Paestrinaplatz	Beseitigung von Defiziten in der Verkehrsführung des wichtigen Knotenpunktes Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fuß-/Radroutenverbindungen gegenüber MIV	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	B4-1	Verkehrsoptimierung und Umgestaltung Straßenraum	B4-1.1	Umgestaltung „Paestrinaplatz“ mit entsprechender Lenkungsfunktion und sicheren Fußgänger/Radverkehrsquerungen ⁵	
			Wohnen und Wohnumfeld, Barrierefreiheit	B4-2	Optimierung Barrierefreiheit, Verbesserung Angebote für Behinderte	B4-2.1	Herstellung Leitführungen für Sehbehinderte im Straßenraum, z. B. mit Rippenplatten* ²	
			Tourismus und Freizeit	B4-3			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Einzelhandel und Gewerbe	B4-4			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	B4-5	Schaffung öffentlich nutzbare Räume, Verbesserung der Aufenthaltsqualität	B4-5.1	Platzgestaltung in den Randbereichen*	
			Grün- und Freiraum	B4-6			keine zusätzlichen Maßnahmen	
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								
	C 1 Bereich „Bahnhofsareal, Von-Freyberg-Park sowie innere Luitpoldstraße bis Kaiser-Maximilian-Platz“	Qualitative Aufwertung der öffentlichen Räume Optimierung der bebauten Grundstücke bzgl. ihrer Nutzungsmöglichkeiten und in ihrem funktionalen Zusammenhang zur Innenstadt Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fuß-/Radroutenverbindungen gegenüber MIV und ÖPNV Miteinander aller Verkehrsteilnehmer verträglicher gestalten Zusätzlich gelten die Sanierungsziele des Sanierungsgebietes „Altstadt“ weiterhin	Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	C1-1	Verkehrsoptimierung und Umgestaltung Straßenraum	C1-1.1	Funktionsstärkung Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB) im Sinne einer "Mobilitätssteigerung" (Verknüpfung Schiene/ÖPNV/E-Mobilität/Fahrradverkehr)* ⁸	Umsetzung Maßnahme aus VU "Westliche Innenstadt" 2004
						C1-1.2	Aufweitung Bahnhofstraße und Ertüchtigung Kreisverkehr Prinzregentenplatz("Bypass")* ⁸	Umsetzung Maßnahme aus VU "Westliche Innenstadt" 2004
						C1-1.3	Neubau Bahnhofsumfeld* ⁸	Umsetzung Maßnahme aus VU "Westliche Innenstadt" 2004
						C1-1.4	Bushaltestelle für Touristik – Busse (Bahnhofstr./Augustenstr.)* ⁸	
						C1-1.5	Verbesserung Kreisverkehr Prinzregentenplatz* ⁸	Umsetzung Maßnahme aus VU "Westliche Innenstadt" 2004
						C1-1.6	Umbau Bahnhofstraße als „Multifunktionale Geschäftsstraße“ (MIV/Fuß/Rad/Parken/Bus/Vegetation/Tempo)* ⁸	
				C1-2	Verkehrsoptimierung von Fußgänger- und Radverkehr in innenstadtnahen Lagen	C1-2.1	Konzentrierte Querungsmöglichkeiten Fußgänger/Fahrradfahrer vom Bahnhof kommend Richtung Altstadt* ⁸	
						C1-2.2	Mehr Ladestationen für E-Bikes, mehr Einstellmöglichkeiten für Fahrräder* ^{4,5}	Einschränkung nötiger Bewegungsräume für behinderte/unsichere Menschen
				C1-3	Optimierung Barrierefreiheit, Verbesserung An-	C1-3.1	Herstellung Leitführungen für Sehbehinderte im Straßenraum, z. B. mit Rippenplatten* ²	

Ziele und Maßnahmen (zusätzlich zu den Zielen und Maßnahmen aus bisherigen Planverfahren)

Leitlinien und Ziele (Innere Kernstadt allgemein)	Untersuchungs-/Handlungsräume	Leitlinien und Ziele für jeweiligen Untersuchungs-/Handlungsraum	Handlungsfelder	Kennzeichnung übergeordnete Maßnahmen	übergeordnete Maßnahmen	Kennzeichnung nachgeordnete Maßnahmen	nachgeordnete Maßnahmen	Möglicher Zielkonflikt; Bemerkungen
					gebote für Behinderte	C1-3.2	ebene Oberflächenbeläge, breitere Gehwege, sichere Querungen* ³	
			Tourismus und Freizeit	C1-4			keine zusätzlichen Maßnahmen	
			Einzelhandel und Gewerbe	C1-5	Optimierung Einzelhandel durch strukturverbessernde Maßnahmen	C1-5.1	Erhalt und Ausbau der Stadtmöblierung und -beschilderung sowie der Stadtbegrünung* ⁶	
			Städtebau, Baukultur und öffentlicher Raum	C1-6	Schaffung ruhiger Wohnbereiche in straßenabgewandten Bereichen durch geschlossene Bebauungsstruktur in der Ottostraße	C1-6.1	Bauliche Verdichtung im Bereich Innere Kempfener Straße/Ottostraße sowie an der Einmündung Von-Freyberg-Straße/Luitpoldstraße* ⁸	Umsetzung Maßnahme aus VU "Westliche Innenstadt" 2004
			Grün- und Freiraum	C1-7	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	C1-7.1	Aufwertung der „grünen Lunge“ Freyberg-Park* ^{1*8}	Aktivitätssteigerung/Touristen vs. Ruhezonen
Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste								
	G Gesamttraum Kernstadt		Verkehr (Parkraum/Radwege/Fußgänger/ÖPNV)	G-1	Verkehrsoptimierung öffentlicher Parkplätze in Randlagen der Innenstadt	G1-1.1	Erweiterung, Nutzung der Parkmöglichkeiten am Festspielhaus, Ausgangspunkt für Busshuttle-Service zur Innenstadt* ^{1*4}	Parkplätze werden aufgrund der peripheren Lage ggf. nicht angenommen - liegt außerhalb dem ISEK-Untersuchungsraum
			Grün- und Freiraum	G-2	Verbesserung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum	G1-2.1	Aufwertung der „grünen Lunge“ Baumgarten, z. B. Neuschaffung Spielangebote* ¹	
			Zusätzlich gilt der aktualisierte Ziele- und Maßnahmenkatalog aus bisherigen Planverfahren gemäß extra Liste					

Quellen:

- * Maßnahmen aus ISEK Planungsprozess
- *¹ Maßnahmen aus Städtebauliches Konzept Füssen, Dr. H.-M. Beyer, Februar 2018
- *² Maßnahmen aus Expertenrunde Barrierefreiheit, Juli 2018
- *³ Maßnahmen aus Bürgergespräch/-info Lechvorstadt, Juli 2018
- *⁴ Maßnahmen von Füssen Forum II (Tourismus, Marketing, Werbegemeinschaft) in Zusammenarbeit mit IHK, Hochschule Kempten und Uni Augsburg
- *⁵ Maßnahmen aus Verkehr: Parkraumkonzept, MIV, ÖPNV, Fußgänger, Radroutenkonzept (Entwurf): Planungsgruppe Kölz, April 2018 und überfraktioneller Arbeitskreis Radverkehr, Juni 2018
- *⁶ Maßnahmen von Einzelhandelsgutachten (Entwurf): Markt und Standort, April 2018
- *⁷ Maßnahmen von Bürgern/Anliegern
- *⁸ Maßnahmen aus B-Plan „W 43“ PG Kölz, Juni 2018